



Köln

Nord-Süd-Stadtbahn

KVB-Linie 17 soll ganztags rollen

Erstellt 03.07.2015



Alles vorbereitet: Auch am Kartäuserhof sollen noch in diesem Jahr die Stadtbahnen rollen.
(Foto: Schmülgen)

Ab Dezember soll die Linie 17 ganztägig rollen. Ursprünglich war bei der Teilbetriebnahme der neuen Nord-Süd-Stadtbahn nur ein Fahrplan für die Morgenstunden vorgesehen. Doch das hat sich inzwischen geändert. Von Manfred Reinnarth

Köln. Die Linie 17 im südlichen Teil der künftigen Nord-Süd-Stadtbahn soll doch nicht nur in den Morgenstunden rollen, wenn sie im Dezember startet, sondern ganztägig. Im Februar war die vorgezogene Teilbetriebnahme, wie die Rundschau exklusiv berichtete, bereits beschlossen worden. Allerdings war damals noch wegen der starken Belastung der Stadtbahnstrecke zwischen Köln und Bonn durch die Linie 16 sowie Verzögerungen beim Umbau von Signalanlagen nur ein Betrieb in den Morgenstunden in Betracht gezogen worden.

Zwar kann auch jetzt noch nicht die gewünschte Signaltechnik in Rodenkirchen schneller eingebaut werden, als das schon im Februar bekannt war. Aber dafür hat sich die Kölner Hafen und Güterverkehr (HGK) als Besitzer der Bahnstrecke südlich der Oberländer Werft mit den Kölner Verkehrsbetrieben (KVB) auf eine Zwischenlösung geeinigt: Ein Fahrdienstleiter soll im Stellwerk für die Wendeanlage Rodenkirchen per Hand die Weichen stellen. Eine Wendeanlage besteht hauptsächlich aus Weichenpaaren, die den Wechsel von einem Gleis auf ein benachbartes zulassen, weil der Betrieb von Gleisen jeweils an eine bestimmte Fahrtrichtung gebunden ist.

Die Linie 17 soll dann von der unterirdischen Haltestelle „Severinstraße“, die an die oberirdisch dort haltenden Linien 3 und 4 angeschlossen ist, Richtung Sürth fahren. Und zwar ab dem Fahrplanwechsel im Dezember täglich von 6 bis 23 Uhr.

Montags bis freitags ist zwischen 6 und 20 Uhr ein Zehn-Minuten-Takt vorgesehen. Die Fahrten sollen zwischen 6 und 7 Uhr und von 8 bis 20 Uhr in Rodenkirchen enden, ansonsten in Sürth. In den Abendstunden sowie samstags soll ein 15-Minuten-Takt gefahren werden. An Sonntagen ist von 6 bis 9 Uhr ein 30-Minuten-Takt vorgesehen, zu späterer Zeit ein 15-Minuten-Takt. Am Tag der Architektur erzielten die noch nicht eröffneten KVB-Haltestellen Besucherrekorde.